



## Mit Weitblick überholen - Automobilzulieferer Magna Auteca optimiert seine Prozesse mit Hilfe von iGrafx

*„Der Einsatz hat sich gelohnt und wir werden sicher noch so manchen Prozess finden, den die Mitarbeiter verbessern können.“*

- Johannes Markus Christopeit,  
Magna Auteca

### Zusammenfassung

#### Fokus

Magna Auteca

#### Herausforderung

Die Einrichtung eines Auftragszentrums und die damit verbundene Reichweitensteuerung für eine "ruhigere" Produktion, um den Kunden besser zufrieden stellen zu können.

#### Lösung

iGrafx® FlowCharter™  
iGrafx® Process®  
iGrafx® Process® for Six Sigma  
iGrafx® Process Central®

#### Vorteile

iGrafx mit seiner benutzerfreundlichen Oberfläche und die einfache Nutzung als HTML Version erleichtern die Prozessmodellierung. Die einfache Anpassung an Veränderungen und gleichzeitige Nutzung als integriertes Managementsystem sorgen für eine Erhöhung der Akzeptanz und Steigerung des Erfolges.

### Magna Auteca

Sie sitzen im Auto und verstellen automatisch Ihren Außenspiegel. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass Sie dies gerade mit einem Spiegelantrieb von Magna Auteca tun. Das Unternehmen, das zum österreichisch-kanadischen Automobilzulieferer Magna gehört, stellt für eine Vielzahl von Herstellern die Antriebe für Rückspiegel her.

### Die Herausforderung

Fakt ist: In der Automobilindustrie herrscht ein harter Wettbewerb, den nur Firmen überstehen, die ihre Prozesse optimal im Griff haben. Das weiß man bei Magna erst recht und beschäftigt sich daher immer wieder mit exakt diesem Problem. Bei Magna Auteca lautet die Devise für das Projekt: TEMPO - Tragfähige Erfolge mit Prozessen organisieren. Es ist klar, dass man schrittweise vorgehen sollte und nicht alle Prozesse auf einmal komplett umgestalten kann. Bei Magna Auteca hat man sich zunächst für das Auftragszentrum entschieden. Hier starten viele übergeordnete Prozesse; es kommt zu Interdependenzen mit den Kunden. „Ein Ziel für die Einrichtung eines Auftragszentrums und der damit verbundenen Reichweitensteuerung war es u. a., eine „ruhigere“ Produktion zu bekommen, um den Kunden noch besser zufrieden stellen zu können. D. h. in anderen Worten, die Produktion vom Abrufverhalten der Kunden „abkoppeln“ zu können“, sagt Johannes Markus Christopeit, Training-Manager Europe bei Magna International. Dahinter verbirgt sich eine sinnvolle Erklärung: „Unsere Kunden bestellen bei uns aufgrund von Einschätzungen des Marktes. Der reagiert jedoch manchmal anders als erwartet und wir müssen uns den Kundenwünschen anpassen“, so Herr Christopeit.

Um den Anforderungen noch besser folgen zu können, ging es darum, die Prozesse vom Kunden bis wieder hin zum Kunden best möglich zu optimieren. Hierbei ging es dann u.a. darum, die Maschinenauslastung weiter zu steigern, Rüstzeiten zu reduzieren, Wege zu verkürzen und die Lagerhaltung weiter zu verbessern.

Im Rahmen des Projektes stellte man fest, dass das vorhandene IMS (Integrierte Managementsystem) den Veränderungen nicht gewachsen war. Es galt jetzt ein System zu finden, das es dem Unternehmen ermöglicht, Prozesse einfach und ISO gerecht darzustellen, Dokumente leicht zu hinterlegen und es für die Mitarbeiter best möglich nutzbar zu machen.

### Die Lösung

Grundsätzlich in Frage kamen dabei mehrere Produkte – die Produktfamilie rund um den iGrafx FlowCharter aber auch Visio® und ARIS®. Sie alle wurden vom Projektteam ausgiebig unter die Lupe genommen. Dabei konnte iGrafx mit dem Dokumentations-Tool FlowCharter und der Analyse-Komponente Process for Six Sigma Magna Auteca mit seinen Funktionen überzeugen.

Das Programm eignet sich dazu, Prozesse grafisch zu modellieren und Abläufe zu analysieren. iGrafx orientiert sich an EPM (Enterprise Process Management), das mit seinen Bestandteilen Dokumentieren, Analysieren, Optimieren und Kontrollieren in dem fünfstufigen Six Sigma-Konzept aus Definieren, Messen, Analysieren, Verbessern und Regelung aufgeht. Damit kann iGrafx eine umfassende Lösung für jede Phase eines Six Sigma-Projekts bieten.

Unterstützung dabei leistete Dkfm. Dieter Raible, ein ausgewiesener Six Sigma-Fachmann, der sein profundes Wissen auch an die Studenten der Donau-Universität Krems weitergibt. Er ist zugleich Geschäftsführer der Dr. Starke Managementsysteme Austria GmbH. Einer der Schwerpunkte des Unternehmens ist die Beratung, Konzeption, Analyse und Optimierung von Produktions- und Logistikabläufen von Automotive-Kunden.

Dkfm. Dieter Raible setzt schon seit langem auf iGrafx als Analysetool: „Prozesse sind oft auf den ersten Blick verzahnt und unübersichtlich. Nur ein grafisch arbeitendes Tool, das aber auch unterschiedliche Simulationsmöglichkeiten bietet, schafft den Überblick und zeigt Verbesserungspotenziale“, sagt Dkfm. Dieter Raible.

Im Rahmen der Prozessoptimierung bei Magna Auteca galt es zunächst den Ist-Zustand zu erfassen. Hierzu wurden in einem ersten Schritt zunächst die Prozesse formalisiert von Hand zusammen mit den Mitarbeitern aufgenommen. Nach den ersten Analysen stellte das Team fest, dass es um eine computerbasierte, graphische Darstellung nicht umhin kommt. Mit Hilfe von zwei Werksstudenten wurden alle erhobenen Prozesse in iGrafx abgebildet. Dabei half die einfache Bedienbarkeit des Programms: „Wer den Umgang mit Windows® gewohnt ist, kommt eigentlich sehr schnell damit zurecht.“ Eine kurze Schulung reichte aus, so die ersten Erfahrungen des Teams. „Es ist bei solchen Projekten wichtig, den Ist-Zustand möglichst exakt abzubilden und dafür zu sorgen, dass die dokumentierten Vorgänge dem Handeln der Mitarbeiter auch tatsächlich entsprechen“, erklärt Dkfm. Dieter Raible.

Im Rahmen der weiteren Analysen der Prozesse zeigte sich sehr schnell, dass es hilfreich ist, Abläufe zu simulieren, um noch besser vorhandene Potenziale identifizieren zu können. Außerdem stellte sich die Vernetzung verschiedener Prozesse, vor allem auch im Auftragszentrum, als besondere Herausforderung dar.

Die identifizierten Verbesserungen reichten dem Projektteam um Johannes Markus Christopeit noch nicht aus. Hier kamen jetzt die Simulationsfunktionen von iGrafx Process zum Einsatz – im Zusammenspiel mit der Expertise von Dkfm. Dieter Raible. Das ganze Projekt war von Beginn an ganzheitlich angelegt, d.h. der Projektauftrag bezog sich von Anfang an darauf, dass sämtliche Prozesse im Unternehmen (direkte und indirekte) einer Analyse und Optimierung unterzogen werden. Im Laufe des Vorgehens zeigte sich immer wieder, dass die Dokumentation, Modellierung und letztendliche Verbesserung der Prozesse nur mit Hilfe eines leistungsfähigen Tools wie iGrafx möglich ist.

## Die Ergebnisse

„Dieser ganzheitliche Ansatz hat bei Magna Auteca zu großen Veränderungen geführt und ist natürlich eine Herausforderung für das Change Management. Aber alle Mitarbeiter sind bereit, mehr Verantwortung für sich und die laufende Verbesserung ihrer Prozesse zu übernehmen.“ so Johannes Markus Christopeit.

Die Feinoptimierung des Auftragszentrums mit Hilfe von iGrafx und dem Simulationstool sind nur der Anfang für weitere Veränderungen. Es geht weiter und Prozessoptimierung gehört langsam zum Alltag der Mitarbeiter. iGrafx mit seiner benutzerfreundlichen Oberfläche und die einfache Nutzung als HTML Version werden dazu beitragen, dass alle mit Freude Prozesse modellieren. Die einfache Anpassung an Veränderungen und gleichzeitige Nutzung als integriertes Managementsystem werden die Akzeptanz weiter erhöhen und die Erfolge weiter steigern.

Bei Magna Auteca jedenfalls ist man mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Der Einsatz hat sich gelohnt und wir werden sicher noch so manchen Prozess finden, den die Mitarbeiter verbessern können.“ lautet das Fazit von Johannes Markus Christopeit.



### Hauptsitz EMEA

Dr. Johann-Heitzer-Straße 2  
85757 Karlsfeld  
Tel.: +49 (0) 8131 3175 100  
Fax: +49 (0) 8131 3175 101  
info.de@iGrafx.com  
[www.iGrafx.de](http://www.iGrafx.de)

### Österreich

Dr. Starke Managementsysteme  
Austria GmbH  
Fischhof 3  
1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 1 74040 3520  
Fax: +43 (0) 1 74040 3522  
[www.iGrafx.at](http://www.iGrafx.at)

### Vertretungen u. a. in:

USA - Weltweiter Stammsitz

Australien	Korea
Benelux	Mexiko
Brasilien	Österreich
Dänemark	Polen
Frankreich	Schweden
Italien	Schweiz
Japan	Slowenien
Jordanien	Spanien
Kanada	UK & Irland

### Weitere Kontaktdaten:

[www.iGrafx.de/contact](http://www.iGrafx.de/contact)